

# AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 \* 53111 Bonn      Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V. (DPWV), im Deutschen Diabetiker-Bund e.V. (DDB), in der Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheit von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e. V. (GASTRO-LIGA)



Autor:  
Renate Kaifer

Datum:  
26.04.2015

Regionalgruppe:  
56 Koblenz

Weitere Info:  
Fotos: Renate Kaifer

## Die Bauchspeicheldrüse im Blick

*Datum der Veranstaltung 22.04.2015, 16.00 – 18.00 Uhr*



Am Mittwoch, dem 22. April um 16.00 Uhr besuchten rund 60 Betroffene, Interessierte und Ärzte die Veranstaltung „Die Bauchspeicheldrüse im Blick“ in Lahnstein. In Kooperation mit dem Krankenhaus Lahnhöhe, Zentrum für konservative Orthopädie, Schmerztherapie und Osteologie und dem AdP wurden Vorträge mit den Themen: „Ursachen und Therapie von Bauchspeicheldrüsenerkrankungen“, „Diabetes als Folge einer Bauchspeicheldrüsenerkrankung“ und „Die Folgen der Pankreaserkrankungen am Knochen“ angeboten.

Dr. Ingo Schneider, Chefarzt der Medizinischen Klinik II im Herz-Jesu-Krankenhaus in Dernbach informierte gut verständlich über Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie vor allem der akuten und chronischen Pankreatitis, sowie einer Tumorerkrankung.

Im Anschluss spannte Dr. Georg Schnepfer, Internist, Gastroenterologe und Diabetologe in Koblenz einen Bogen von Diabetes

Typ 1 bis 3c (Diabetes als Folge einer Pankreaserkrankung oder –operation), deren Ursachen, Merkmale und Behandlung. Interessant war in diesem Zusammenhang zu erfahren, dass der Typ 3 Diabetes in acht Untergruppen gegliedert ist.

Der letzte Vortrag wurde von Dr. Jörg Henning gehalten, Chefarzt im Krankenhaus Lahnhöhe, Zentrum für konservative Orthopädie, Schmerztherapie und Osteologie. Er informierte zuerst über die Folgen, welche eine Knochenerkrankung nach sich ziehen kann und zeigte danach die Ursachen für solche Erkrankungen auf. Dieses Thema ist für Pankreaserkrankte und -operierte von Bedeutung, da sowohl ein Diabetes als auch ein Vitamin D Mangel durch eine Pankreasinsuffizienz schlimmstenfalls zu einer Knochenerkrankung führen können.



Im Anschluss an diese sehr informativen Vorträge nahmen sich die Ärzte noch viel Zeit, um in Einzelgesprächen Fragen zu beantworten.

Ich bin immer wieder froh und dankbar, wenn Ärzte ihre kostbare Freizeit und ihr Wissen zur Verfügung stellen um Betroffene und ihre Angehörigen bei solchen Veranstaltungen zu informieren und ihre Fragen zu beantworten.

Von links: Dr. Jörg Henning, Frau Basset-Diel, Renate Kaifer, Dr. Georg Schnepfer, Dr. Ingo Schneider